



Stadt Volkmarsen

Stadt Volkmarsen

Beschlussvorlage

Drucksache VL-98/2026

- öffentlich -

Datum: 29.05.2026

Aktenzeichen	BV-BP
Federführender Fachbereich	Bau- und Ordnungsverwaltung

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Volkmarsen	01.06.2026	vorberatend
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	09.06.2026	beschließend

Straßen, Wege, Plätze – Priorisierung von Straßenbau- / -unterhaltungsmaßnahmen

Sachdarstellung:

Derzeitig befinden sich noch folgende umzusetzende Maßnahmen in der Prioritätenliste:

- Herbsen, Am Gertenberg
- Herbsen, Ammenhäuser Straße
- Külte, Wiesenhöfe (i. H. Kita)
- Ehringen, Mittelstraße (Hs-Nr. 1-9)
- Ehringen, Mühlengraben (Hs-Nr. 5)

Steinweg / Höhe Niedermühle

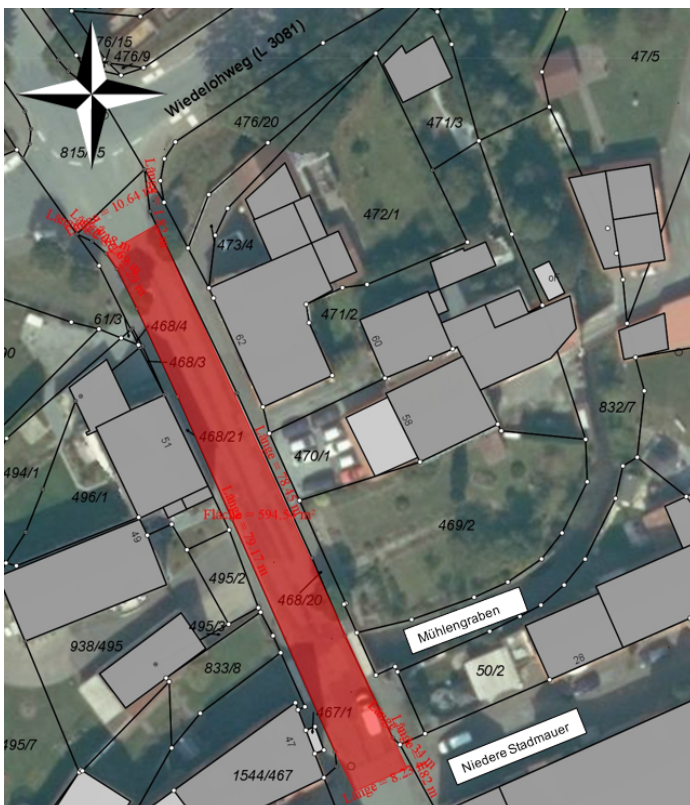
Im Zuge der Brückenprüfung wurde im Okt. 2025 hinsichtlich des Fahrbahnbelags im Steinweg / Höhe Niedermühle festgestellt, dass der bituminöse Oberbau großflächig schadhaf ist. Folgende Schäden wurden festgehalten:

- a) Die Vorlegestreifen sind beidseitig hohlklingend
- b) Vor dem Bauwerk ist ein Fahrbahnausbruch mit einem Durchmesser von ca. 20 cm vorhanden
- c) Belag ist rissig; Längsnaht ist offen und nicht mehr abgedichtet; kleinere Ausbrüche vorhanden



Vom Brückenprüfer wird eine flächendeckende Fahrbahnerneuerung empfohlen, um die Durchfeuchtung des Bauwerks dauerhaft zu vermeiden.
Die Fahrbahndecke des Steinweges zwischen Einmündung Wittmarstraße und Niedere Stadtmauer ist in Ordnung und hatte damals im Zuge des Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten (2006) eine neue Fahrbahndecke erhalten.

Seitens der Bauverwaltung wurde der Zustand des Straßenabschnittes zwischen den Einmündungen Niedere Stadtmauer bis Schulstraße/Wiedelohweg in Augenschein genommen, welcher sich in einem schlechten Zustand befindet.



Dieser Straßenabschnitt weist eine sehr häufige Rissbildung und Ausmagerungen mit fortgeschrittenen Materialaustag auf (siehe nachfolgende Fotos):



Die Verwaltung empfiehlt, hier die Fahrbahn auf einer Länge von ca. 81 m (Brückenanteil ca. 10 m) in voller Breite zu erneuern. Fraglich ist, ob in diesem Bereich ein Abfräsen der Oberfläche und eine Wiederherstellung der Deckschicht ausreicht oder ob auch die Trag- und Deckschicht erneuert werden muss. Hierzu müsste man sich die Expertise von einem Ingenieurbüro oder eines Fachunternehmens einholen.

In diesem Zuge sollten dann auch kaputte Bordsteine ausgetauscht und die Funktionalität der Regenentläufe geprüft und ggfs. korrigiert werden.



Die Fahrbahndecke des Steinweges zwischen den Einmündungen Wittmarstraße/Vikariestraße und Niedere Stadtmauer hatte im Zuge einer Kanal- und Wasserleitungsbaumaßnahme im Jahr 2004 eine neue Fahrbahndecke erhalten.

Für diesen Bereich wird seitens der Verwaltung empfohlen, zeitnah eine Rissesanierung durchzuführen, um die Lebensdauer der Straße zu verlängern und einer späteren, teuren grundhaften Erneuerung vorzubeugen.



Zu überlegen wäre schließlich, ob man im Zuge einer Baumaßnahme im Kurvenbereich des Kreuzungspunktes Steinweg/Schulstraße/Wiedelohweg, wo die Querungsstrecke über 11 m beträgt, mit kleinen Maßnahmen die Verkehrssicherheit, insbesondere für Kinder und ältere Menschen, erhöhen kann.

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt aus den im Haushaltsplan vorgesehenen Mitteln (KoSt. 12.541.301).

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat empfiehlt dem PBUA folgenden Beschluss zu fassen:

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und priorisiert die Maßnahme „Fahrbahndeckenerneuerung im Steinweg (zwischen den Einmündungen Niedere Stadtmauer und Schulstraße/Wiedelohweg)“.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden HH-Mittel diese Maßnahme planen und umsetzen zu lassen.

In diesem Zuge werden auch die erforderliche Rissesanierungsmaßnahmen im Straßenabschnitt zwischen Niedere Stadtmauer und Wittmarstraße / Vikariestraße priorisiert. Weitere Maßnahmen zur Verkehrssicherheit sind zu prüfen.

Bernd Pfeiffer